



Medienmitteilung

Aettenschwil, 19. September 2022

Maison des Angés Haiti, Aettenschwil AG

Förderverein baut neues Schulhaus in Haiti

Präsidentenmord, Bandenkriege, Entführungen, Inflation, Hunger: Wie ein Dominostein nach dem anderen fällt Haiti immer tiefer in die Anarchie. Wer kann, flieht aus dem Land. Nicht so die Schulleiterin Carline Bazin: Im neu erbauten Schulhaus in der Hauptstadt Port-au-Prince will sie eine Hoffnungsträgerin sein.

Fast jeder zweite Erwachsene in Haiti kann weder lesen noch schreiben. Viele gingen nie zur Schule. Dem Förderverein Maison des Angés Haiti war es schon immer ein Anliegen, den Kindern eine gute Schulbildung zu ermöglichen. Seit zwei Jahren existierten Pläne für ein neues Schulhaus neben dem vom Förderverein unterstützten Kinderheim. Die schwierige Sicherheitslage machte den Vorbereitungen aber einen Strich durch die Rechnung: Am geplanten Standort kämpften zwei rivalisierende Banden um die Vorherrschaft. Schüsse fielen, niemand traute sich auf die Strasse. «Wir hofften, dass sich die Situation ändert, aber schliesslich mussten wir die Kinder dort evakuieren, anstatt ein neues Schulhaus zu bauen», bedauert Miranda Bammert-Zahn, Präsidentin des Fördervereins.

Neuer Standort am Stadtrand

Vor einigen Jahren unterstützte Miranda Bammert-Zahn eine junge Frau in ihrem Studium der Erziehungswissenschaften. Diese Frau, Carline Bazin, eröffnete 2018 eine Schule in Onaville, am Rande der Hauptstadt. Hier sind die Banden auch unterwegs, aber nicht so extrem wie in der Stadtmitte. Carline Bazin betreut die der Schule angegliederte Familien- und Sozialhilfestelle, welche vom Förderverein finanziert wird. «Da Carline selbst in einem Armenviertel aufwuchs, kennt sie die Situation der bedürftigen Personen bestens», sagt Miranda Bammert-Zahn, «in all den Jahren haben wir sie als zuverlässig, ehrlich und engagiert erlebt. So mussten wir nicht zwei Mal überlegen, als sie uns fragte, ob wir das Schulhaus auf ihrem Gelände bauen wollen.» Der Baustart erfolgte im Dezember 2021. Neben dem laufenden Schulbetrieb herrschte während acht Monaten emsiger Baubetrieb. Im August 2022 öffnete das neue Schulhaus mit einer fröhlichen Feier seine Tore.

Viele finanzierten mit

Der Bau belief sich auf rund 250 000 Franken. Viele Spender und Stiftungen halfen mit, dass der Betrag zusammenkam. Das neue Gebäude umfasst zehn Schulräume



und einen Kindergarten. Die Räume sind auf zwei Stockwerke mit insgesamt 480 m² verteilt und verfügen über eine Bibliothek, einen Computerraum, ein Büro und sanitäre Einrichtungen. Zudem wurde das bestehende Gebäude um ein Auditorium erweitert, das Dach saniert, der Speisesaal vergrössert und neue Räume für die Familien- und Sozialhilfe eingerichtet. Das Schulhaus bietet Platz für 200 bis 250 Kinder, je nach Klassengrösse und Finanzierungsmöglichkeiten. Im Juni fielen Zusatzausgaben an, weil die Sicherheitsmassnahmen erhöht werden mussten. Deshalb fehlt vom Inventar noch einiges.

Zufluchts- und Hoffnungsort

«Die Kinder lieben die Schule. Sie gibt ihnen Zuversicht für die Zukunft und jeden Tag einen gefüllten Bauch», erzählt Carline Bazin. Sie ist eine der wenigen Schulleiterinnen in Haiti, die körperliche Züchtigung im Unterricht nicht toleriert. Gute Erfahrung machen die Lehrpersonen, indem sie die Kinder fördern und anspruchsvoll im Schulstoff sind. Sie suchen das Gespräch mit den Eltern für eine gewaltfreie Erziehung. Eine Herausforderung ist, gutes Personal zu finden, die diese Werte teilt und einen kindzentrierten Ansatz hat. Miranda Bammert-Zahn freut sich: «Diese Schule ist ein Zufluchts- und Hoffnungsort für haitianische Kinder!» Während andere Schulen wegen der Bandenkriege immer noch geschlossen sind, trotzen die 150 Schulkinder, die zurzeit in Onaville zur Schule gehen, auf diese Weise der Misere in ihrem Land.

Daniela Baumann

Weitere Infos unter www.mda-haiti.ch

Bilder und Legenden:



**Schulleiterin Carline Bazin
inmitten einer Schülerschar
während der Bauzeit.**



**Bauen in Haiti ist farbig -
bisheriges Gebäude erweitert
(links) und Neubau mit zehn
Schulzimmern (rechts im Bild)**



**Die Schülerinnen und Schüler
freuen sich über das neue
Schulhaus.**



**Morgenappell vor dem
Spatenstich**



**Die Schule ist ein Zufluchts- und
Hoffnungsort für haitianische
Kinder.**



Von links nach rechts: Victoria Hansson, Aktuarin, Carline Bazin, Schulleiterin, Miranda Bammert-Zahn, Vereinspräsidentin



Der Vorstand des Fördervereins Maison des Anges Haiti (v.l.n.r.): Remy Marthaler, Mirella Millwater, Miranda Bammert-Zahn, Victoria Hansson, Markus Bammert